Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 5 (1929-1930)
Heft: 4

Rubrik: Mein Film

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

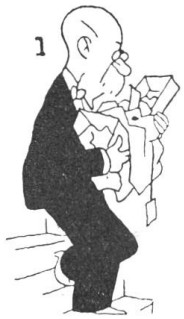
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mein Film



Schleppt letzte Ladung Papier, leere Weihnachts-Schachteln etc. in Keller.

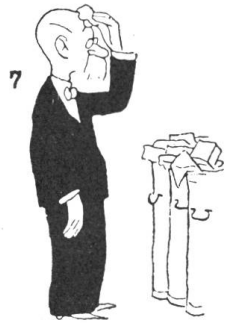
Die drei Kehricht- und Aschkübel sind bereits übervoll.

Ueberlegt sich, ob er einen Teil des Papiers im Ofen verbrennen soll. Fürchtet aber, Ofen könnte ausgehen.

Legt behutsam den letzten Arm voll auf Kübel. Alles fällt auf Boden.

Findet, es bleibt nichts anderes übrig, als ganze Makulatur auszuleeren und dichter hineinzustossen.

Tut das. Entdeckt nach halbstündiger Arbeit, dass diesmal noch mehr nicht hineingeht als vorher.



Ist froh, dass endlich alles in den Kübeln ist.

Geht erleichtert nach oben. Frau ruft: Würde er bitte in den Kübeln nachsehen, Tante Marie's Weihnachtsgeschenk muss aus Versehen unter die Papierabfälle geraten sein.